

Wahrnehmungs- und Handlungsstörungen bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Seit vielen Jahrzehnten wissen wir, dass Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung eine veränderte Wahrnehmungsverarbeitung haben. Aber was bedeutet das für die Praxis? Was können wir tun, um ihnen und uns den Alltag zu erleichtern?

Damit man konkrete Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Alltags- und Fördersituationen ziehen kann, muss man eine genaue Vorstellung davon haben, in welcher Weise die Wahrnehmungsverarbeitung verändert ist. Aufgrund von vielen Aussagen Betroffener und Videoausschnitten soll dies den TeilnehmerInnen verständlich gemacht und Konsequenzen für die entwicklungsfördernde Gestaltung des Umfeldes und das eigene Verhalten gezogen werden.

Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Schwierigkeiten Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung beim Handeln haben. Diese Probleme bezeichnet man auch als „exekutive Funktionen“. Es werden Vorschläge für alltagserleichternde Hilfen erarbeitet.

SCHWERPUNKTE

- Was sind Autismus-Spektrum-Störungen? – Kurzer Überblick
- Wahrnehmungsprobleme
- Probleme beim Handeln
- Erarbeitung alltagserleichternder Hilfen

DATUM

18. September 2019

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Dr. Brita Schirmer, Dipl.-Sonderschullehrerin

TEILN.-BETRAG:

135,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

19.08.2019